

Die Aufarbeitung des Unfassbaren: Nazi-Täter vor Gericht PROGRAMM

Seminar-Nr.: 2201

vom 27. Mai bis 31. Mai 2019
Anreise am Montag, den 27. Mai 2019
Zimmervergabe: 14.00 bis 14.30 Uhr

Montag

14.45 Uhr

Begrüßung mit Informationen zum Aufenthalt

15.00 – 18.00 Uhr

Einführung in das Seminar: Überblick zur Geschichte der NS-Verfolgung nach der Befreiung

*Inputvortrag mit anschließender Diskussion
Dr. Christl Wickert*

19.00 – 21.30 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

*Inputvortrag mit Filmvorführung
Dr. Christl Wickert*

Dienstag

09.00 – 11.00 Uhr

Alliierte Prozesse gegen NS-Verbrecher

*Vortrag mit anschließender Diskussion
Dr. Christl Wickert*

11.00 – 12.30 Uhr

Prozesse in der frühen Bundesrepublik am Beispiel des Bonner Prozesses 1958/59 gegen Wilhelm Schubert und Gustav Sorge

*Vortrag mit anschließender Diskussion
Dr. Christl Wickert*

14.30 – 17.00 Uhr

Vertiefung der Themen vom Vormittag in Arbeitsgruppen

1. Walter Filsinger. Klage gegen die Rentenkürzung vor dem Sozialgericht, 2005
2. Oskar Grönung. Verurteilung 2015
3. Britische Prozesse am Beispiel der Verbrechen im KZ Neuengamme
4. BRD und DDR-Gerichte: Die Morde am Bullenhuser Damm

17.00 – 18.00 Uhr

Berichte der Arbeitsgruppen im Plenum

19.00 – 20.00 Uhr

Einführung in die Exkursion nach München

Dr. Christl Wickert

Mittwoch

Start an der Akademie
um 8.15 Uhr
Hinfahrt: 8.45-10.00 Uhr
10.30 – 11.30 Uhr
12.30 – 16.00 Uhr

Rückfahrt: 16.59-18.08 Uhr
19.30 – 21.00 Uhr

Donnerstag

09.00 – 09.15 Uhr

09.15 – 10.30 Uhr

10.30 – 12.30 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

19.00 – 21.45 Uhr

Freitag

09.00 – 10.30 Uhr

10.30 – 12.00 Uhr

Nazitätern auf der Spur: Exkursion nach München

Besuch des Justizpalastes Saal 216 (heute: 253)

Besuch der Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum

(Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit dem NS nach 1945)

Auswertung der Exkursion

Zur Geschichte der Georg-von-Vollmar-Akademie

Der Ulmer Einsatzgruppenprozess 1958 und die Gründung der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg

Vortrag mit anschließender Diskussion

Dr. Christl Wickert

Von der Schwierigkeit, einen Nazi-Verbrecher vor Gericht zur Verantwortung zu ziehen: Ermittlungen gegen Kurt Klebeck

Vortrag mit anschließender Diskussion

Volker Circovius-Ratzlaff (angefragt)

Die Frankfurter Auschwitz-Prozesse

Vortrag mit anschließender Diskussion

Dr. Christl Wickert

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Inputvortrag mit Filmvorführung

Dr. Christl Wickert

Die letzten SS-Überzeugten: „Wir haben nur unseren Dienst getan.“

Vortrag mit anschließender Diskussion

Dr. Christl Wickert

Resümee und Seminarkritik Abreise nach dem Mittagessen

Seminarleitung:

Dr. Christl Wickert, Historikerin, Berlin/Zernien

Referent:

Volker Circovius-Ratzlaff, Historiker, Hamburg

Ansprechpartnerin:

Anne Ohnesorge, Bildungsmanagement, Georg-von-Vollmar-Akademie

Teilnahmegebühr:

199,00 € + Zzgl. Fahrtkosten, Museumseintritt und Reader

Lernziel:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Aufgaben und Prinzipien von Justiz in der NS-Diktatur und in den beiden deutschen Nachkriegsstaaten kennen. Die Handlungsoptionen von Menschen in Diktaturen werden kritisch hinterfragt und der Auftrag der juristischen Ahndung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit erarbeitet. Möglichkeiten des Erhalts und der Förderung demokratischer Grundrechte und Grundwerte, auch in heutiger Zeit, werden diskutiert.

Zielgruppe:

Alle an der Thematik Interessierten. Juristische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Seminar ist allgemein zugänglich durch Ausschreibung in Programmen, im Internet, in Auslagen usw.

Essenszeiten: 08.00 - 09.00 Uhr Frühstück | 12.30 Uhr Mittagessen und Kaffee, Freitag 12.00 Uhr | 18.00 Uhr Abendessen |

Check-out: Freitag, 9 Uhr